

Fachwissen und Erfahrung für eine innovative Gesellschaft

www.innovage.ch

 facebook.com/innovageschweiz

 [@innovageschweiz](https://twitter.com/innovageschweiz)

2019 - ein Jahr des Wandels

Liebe Leserin, lieber Leser

Innovage blickt auf ein intensives Jahr zurück, auf ein Jahr des Wandels auch: Es galt, den Übergang von der förder-finanzierten zur eigenfinanzierten Organisation einzuleiten und neue Strukturen zu erarbeiten.

Im Zentrum der Tätigkeit stand auf nationaler Ebene die Arbeit mehrerer Fachgruppen. Diese haben sich mit dem Umsetzen der personellen, finanziellen und organisatorischen Auswirkungen des neuen Organisationsmodells befasst, das von den Delegierten im März verabschiedet worden ist. Erste Entscheidungen sind gefallen, die Hauptphase des Change-Prozesses dürfte bis im Frühjahr 2020 abgeschlossen werden können.

Aber auch den einzelnen Netzwerken ist die Arbeit nicht ausgegangen: Die Anfragen zur Begleitung von Projekten nahmen wiederum zu, ebenso das Interesse an einer Mitgliedschaft.

Drei Ereignisse möchte ich hervorheben: Im April ist Denise Moser nach sechsjähriger Tätigkeit als Vorsitzende des Zentralvorstands zurückgetreten. Im Juni wurde unser jüngster Spross, das Netzwerk Aargau, aus der Taufe gehoben. Es hat seine Arbeit aufgenommen und bereits erste Projekte erfolgreich begleitet.

Das Netzwerk Bern-Solothurn feierte 2019 sein zehnjähriges Bestehen. Es organisierte aus diesem Anlass die Jahrestagung, die von rund 70 Mitgliedern besucht worden ist. Im ersten Teil wurden Projekte in der Stadt Bern vorgestellt, der zweite Tag bot auf dem Gurten Raum für Begegnungen, einen Rückblick auf die Anfänge von Innovage und einen Ausblick auf Innovage 2021.

Innovage ist im Wandel: Wir nehmen die Herausforderung an!

Marcel Aguet, Präsident

Die Organisation Innovage

Innovage ist eine selbständige, schweizerische Non-Profit-Organisation mit dem Dachverband Innovage Schweiz und zehn regionalen Netzwerken, die ihrerseits eigenständige Vereine sind. Der Zentralvorstand setzt die Beschlüsse der Delegiertenversammlung in Zusammenarbeit mit den Netzwerken um.

Mitgliederstruktur

Per 31. Dezember 2019 zählte die Organisation 158 Mitglieder.

Bern-Solothurn	31
Nordwestschweiz	27
Suisse Romande	25
Zürich	22
Zentralschweiz	15
Aargau	12
Graubünden	9
Oberwallis	9
Ostschweiz	4
Tessin	4

Anforderungen an Mitglieder

Was machen Innovage-Beratende?

Innovage verbindet Alter mit Innovation.
Innovage Mitglieder

- nutzen die Zeit nach der Pensionierung, um sich neu zu orientieren,
- stellen ihre Erfahrung, ihre Fähigkeiten und ihre Zeit unentgeltlich für die Begleitung von gemeinnützigen Projekten zur Verfügung,
- engagieren sich für gesellschaftliche Entwicklungen, insbesondere auch für neue Altersbilder,
- fördern den Generationendialog und setzen sich für Nachhaltigkeit ein.

Was suchen die Auftraggeber?

Innovage vereint eine breite Palette an Wissen. Oft gefragt sind:

- Betriebswirtschaftliche Kenntnisse
- Erfahrung mit Organisationsentwicklungsprozessen
- Know-how und Anwenderkenntnisse in der digitalisierten Welt
- Offenheit für Innovation und Bereitschaft für Veränderungen
- Erfahrung im Sozial- und Gesundheitswesen
- Erfahrung mit Freiwilligenarbeit und Ehrenamt

Strategische Ziele 2021

1. Organisationsentwicklung
Wir schaffen den Umbau von einer förderfinanzierten in eine eigenfinanzierte Organisation.
2. Profilierung
Wir wachsen kontinuierlich weiter, qualitativ und quantitativ. Wir festigen unsere Position als leistungsfähige und begehrte Beratungsorganisation für die Zivilgesellschaft.
3. Netzwerke
Wir haben starke, unabhängige Netzwerke. Sie arbeiten aus eigener Kraft auf Basis des Leitbilds, der Werte und Standards und der notwendigen, gemeinsam beschlossenen Richtlinien.
4. Berater*innen
Wir haben in den Netzwerken einen aktiven und leistungsstarken Kreis kompetenter Berater*innen. Sie entwickeln sich laufend weiter, arbeiten eng zusammen und engagieren sich als Botschafter für Innovage.
5. Sichtbarkeit
Wir wirken nach aussen über unsere kompetenten Berater*innen, unsere Netzwerke und über Innovage.ch. Wir stärken unsere Bekanntheit und unser Image durch qualitativ gute Projektarbeit, einen einheitlichen Auftritt (CD) und eine stets attraktive und aktuelle Präsenz im Internet.
6. Finanzierung
Wir finanzieren uns durch Eigeninitiativen der Netzwerke. Sie tragen, im Rahmen der genehmigten Budgets, die Kosten der zentralen Aufgaben der Dachorganisation.

Unser Kerngeschäft ist die Projektarbeit

Die Projekte ergeben sich vorwiegend aus dem lokalen und regionalen Umfeld der zehn Netzwerke. Sie betreffen die verschiedensten Tätigkeitsbereiche und stellen immer von Neuem spannende Herausforderungen für die Innovage-Berater*innen dar.

Immer wieder bearbeiten die Kollegen und Kolleginnen aus mehreren Netzwerken auch gemeinsam Projekte, beispielsweise in Zusammenarbeit mit Fachhochschulen.

2019 haben Innovage-Teams rund 120 Projekte begleitet und insgesamt **über 29'000 Stunden Freiwilligenarbeit** geleistet.

Innovage Aargau

Gedamu



Mit dem Projekt GEDAMU sollen in Äthiopien zwei Fliegen auf einen Streich getroffen werden: die Finanzierung von Startups und die Unterstützung von sozialen Projekten.

Der Verein GEDAMU hat mit Innovage einen Partner für die Beratung und Begleitung der Konzeptumsetzung gesucht. Nach einer Standortbestimmung wurden Businesspläne und Vertragswerke überprüft, verbunden mit Inputs und Verbesserungsvorschlägen zur Generierung von Spendengeldern und der Planung von Aktionen. Wichtig waren auch der Aufbau des Führungsprozesses und die Definition von Führungskennzahlen für das begünstigte Transportunternehmen.

Der Verein GEDAMU hat zusammen mit Innovage konkrete Massnahmen zur Umsetzung des Vereinszwecks erarbeitet. Für die Zukunft sind die Projektverantwortlichen optimistisch, weiteren Kleinunternehmen Starthilfe gewähren und mit dem Rückfluss der Gelder Sozialprojekte unterstützen zu können. Letztlich geht es darum, dass Äthiopier*innen eine Lebensperspektive in ihrem eigenen Land erhalten.

Innovage Bern - Solothurn

Stiftsgarten

Der Stiftsgarten in der Berner Altstadt steht für Lust am Gärtnern und Nachhaltigkeit: Unser Netzwerk hat bei der Gründung eines Fördervereins und einer neuen Organisationsstruktur mitgeholfen und ist aktuell in die Planung eines Betriebs- und Kursgebäudes involviert.

Der Stiftsgarten ist ein kleines Gartenparadies für gärtnerische Spezialitäten, Begegnung und Bildung. Er soll es ermöglichen, auf vielfältige Weise Garten zu erleben, etwas zu (be-)wirken und gleichzeitig mit Natur, Kultur und Mitmenschen in Kontakt zu kommen.

Zentrale Anliegen des Stiftsgartens sind unter anderem der biologische und nachhaltige Gartenbau, die Pflege, Erhaltung und Förderung der Vielfalt alter Kulturpflanzensorten, interkulturelle Begegnungen und Tagesstruktur für Menschen durch Mitarbeit im ganzen Betrieb.

Ein weiteres Schwergewicht liegt auf der Informations- und Bildungsarbeit zu Themen der naturnahen Produktion, nachhaltigen Lebensweise und biologischen Vielfalt von Flora und Fauna in der Stadt.



Innovage Graubünden

benevol: Freiwilligenarbeit stärken - Synergien schaffen



Eine bessere Vernetzung der Freiwilligenorganisationen und die Optimierung der Leistungen sind die Hauptziele eines Projekts von benevol Graubünden.

Die **Vorstudie** mit Dokumentenanalyse, Kundenbefragungen, Stakeholderinterviews und Lösungsvorschlägen lieferte die Grundlagen für die **Konzeptphase** mit den Teilprojekten "Leitbild / Strategie", "Kommunikation / Kooperation", "Corporate Volunteering" und "Finanzierung".

Im Hinblick auf die **Umsetzungsphase** wurde ein Massnahmenplan für die Verbesserung der Finanzierung, der Website, der Kooperation mit Gemeinden und einem neuen Konzept für den Prix benevol erarbeitet.

Das Projekt wurde in Zusammenarbeit mit Beratern aus dem Netzwerk Zürich durchgeführt. Vom Netzwerk Graubünden waren vier Berater beteiligt. Das Engagement der Mitglieder des Stiftungsrats und der Geschäftsstelle von benevol Graubünden war beispielhaft und für den Projekterfolg entscheidend.

Innovage SuisseRomande

Association GOBOKA

ISR apporte son soutien en recherche de fonds pour terminer les investissements en boulangerie et pour la coordination des associations suisses et rwandaises.

Avec la création d'un tout nouveau **centre d'apprentissage en boulangerie pâtisserie** à Kigali pour jeunes filles et garçons qui suivront durant une année la formation qui permettra d'acquérir des compétences professionnelles et théoriques pour, ensuite, devenir financièrement autonomes.

Ils seront également formés sur les différentes matières premières disponibles, les valeurs nutritives, les règles d'hygiène ainsi que la gestion comptable. Les produits de boulangerie fabriqués par les apprentis seront vendus dans des boutiques, restaurants et hôtels.

Pour 2020 il est prévu d'acquérir un point de vente avec un coin tea-room pour servir une petite restauration.

La formation des formateurs ainsi que la supervision du cycle de formation est assurée par un Maître boulanger pâtissier suisse, établi au Rwanda depuis 2018.



Leihlager Basel



Eine Gruppe von jungen Leuten möchte in Basel ein Leihlager eröffnen. „Nutzen statt Besitzen“ heisst das Anliegen.

Leihläden, auch bekannt als «Bibliothek der Dinge», entstanden in den letzten Jahren auf der ganzen Welt. In Bern wurde 2018 der erste Leihladen der Schweiz eröffnet, in Basel soll es Anfang 2020 soweit sein.

Im «Leihlager» leiht man die unterschiedlichsten Dinge aus, die man ab und zu benutzen, aber nicht kaufen und besitzen möchte. Damit soll ein bewussterer Umgang mit Ressourcen gefördert werden, zudem erspart man sich unnötige oder teure Ausgaben.

Das Leihlager will gleichzeitig auch eine Anlaufstelle sein, die Beratung und Tipps zur Verwendung der ausgeliehenen Objekte vermittelt und Workshops anbietet. Die Gruppe verfügt bereits über ein Ladenlokal. Bis zur Eröffnung müssen aber noch viele Fragen geklärt werden.

Das Projektteam von Innovage NWS begleitet die Initianten, vermittelt Kontakte zu wichtigen Institutionen und berät sie bei allen anstehenden Fragen.

Theater Bilitz

Das Theater Bilitz ist ein professionelles, freies Theater mit Sitz im Kanton Thurgau. Es ist schwerpunktmässig im Bereich Theater für ein junges Publikum tätig und gastiert in Schulen, Theatern und Mehrzweckhallen im deutschsprachigen Raum. Es fördert bei Kindern und Jugendlichen das Interesse am Theater, führt eine Beratungsstelle Theaterpädagogik, vermittelt Theaterpädagog*innen und vermietet technische Infrastruktur.

Das Theater Bilitz ist als GmbH strukturiert. Alle Mitarbeitenden arbeiten mit einem Teilpensum. Das Theater wird auf der Basis einer Leistungsvereinbarung finanziell unterstützt durch die Kantone Thurgau und St. Gallen, es erhält Beiträge von der Standortgemeinde, einem Gönnerverein sowie von Stiftungen.

Zielsetzung des Projekts ist die Weiterentwicklung von Strategie und Strukturen für die mittel- und langfristige Zukunft. Basierend auf dem Motto «Effizientes Verwalten und kreatives künstlerisches Schaffen als Bausteine für nachhaltigen Erfolg» unterstützt Innovage Ostschweiz das Theater Bilitz u.a. beim Überarbeiten der organisatorischen Strukturen, dem Erarbeiten einer zukunftsorientierten Führungsorganisation und dem Umsetzen der überarbeiteten Organisation.



K'werk Zug



Die Zuger Bildschule wurde Ende 2010 unter dem Namen K'werk Zug als konfessionell neutraler, gemeinnütziger Verein gegründet. Seit ihrem Bestehen wird sie mit Hilfe der ideellen und organisatorischen Unterstützung des Vereins sowie mittels finanzieller Beiträge von Stiftungen, Privaten und der öffentlichen Hand getragen.

Als Mitglied des nationalen Netzwerkes Konferenz Bildschulen Schweiz verfolgt K'werk Zug den öffentlichen Diskurs einer künstlerischen und kulturellen Grundausbildung. Das nationale Netzwerk besteht aktuell aus 13 aktiven Bildschulen und definiert die damit verbundenen Qualitätsstandards.

2018 wurde das Netzwerk Zentralschweiz um Unterstützung angefragt. Die Aufgabenstellung beinhaltete u.a. die Beratung bei der Reorganisation des Vereinsvorstandes, bei der strategischen Entwicklung und Finanzierung sowie bei der Entflechtung der strategischen und operativen Tätigkeiten der Schulleiterin.

Im Rahmen unseres einjährigen Engagements, das in enger Zusammenarbeit mit der Schulleiterin erfolgte, konnte die Aufgabe erfolgreich erfüllt werden.

Job-Vermittlung Wipkingen

Der Verein Job-Vermittlung Wipkingen ist 1994 gegründet worden und nahm 1995 den Betrieb auf. Hauptaufgabe ist die Vermittlung von temporären Arbeitseinsätzen für erwerbslose Frauen und Männer aus der Stadt Zürich – wie in einem Temporärbüro, einfach non-profit.

Das eröffnet den Betroffenen die Möglichkeit, Erfahrungen und Leistungsausweise im ersten Arbeitsmarkt zu sammeln, aus eigener Kraft Geld zu verdienen und wenn immer möglich den Schritt in eine Festanstellung bei einer Firma oder Organisation zu schaffen.

Die Job-Vermittlung Wipkingen ist stetig gewachsen, vermittelt unterdessen über 20'000 Arbeitsstunden pro Jahr, bei einem Umsatz von über einer Million Franken, durchschnittlich 57 Mitarbeitenden pro Monat, bei fairen Stundenlöhnen.

Zudem wird den Mitarbeitenden Beratung zu fachlichen oder sozialen Themen angeboten und sie werden beim Bewerbungsprozess unterstützt.

Seit dem Jahr 2000 wird eine/ein Lernende/r im kaufmännischen Bereich ausgebildet.



Finanzen

Das Jahr 2019 stand stark im Zeichen der Umwandlung von innovage.ch von einem förderfinanzierten in einen vorwiegend eigenfinanzierten Verein.

Aufgrund des an der Delegierten-versammlung vom 16.4.19 verabschiedeten Finanzierungsmodells Basic wurden vier Fachgruppen gebildet, die sich um die zukünftige Organisation des IT-Bereichs, die notwendige Anpassung von Statuten und Reglementen, die Kommunikation und das Personelle kümmern.

In zahlreichen Sitzungen des an der Delegiertenversammlung vom 16. April 2019 gebildeten, vierköpfigen Ad-interim-Zentralvorstands wurde die Umsetzung Schritt um Schritt vorangetrieben. Periodisch fanden Austausche zwischen den Fachgruppen und dem Zentralvorstand statt. Die Vorsitzenden der Netzwerke wurden laufend mit den Protokollen der Sitzungen bedient und sind punktuell ebenfalls an Sitzungen mit dem Zentralvorstand eingeladen worden.

Innovage Schweiz wurde im Jahr 2019 wiederum von den Stiftungen Beisheim, Mercator Schweiz, Walder und Uniscientia unterstützt. Wir danken an dieser Stelle unseren Geldgebern herzlich. Die grosszügige Unterstützung erlaubte es, das Niveau unseres Engagements, das wir dank der bisherigen Förderungen erreicht haben, nahtlos weiterzuführen.

Sie erlaubt uns insbesondere, den Change Prozess – den Wandel von einer förderfinanzierten in eine weitgehend eigenfinanzierte Organisation – sorgfältig vorzubereiten.

Das Finanzjahr 2019 verlief im Grossen und Ganzen in den gleichen Bahnen wie das Vorjahr und bewegte sich im Rahmen des Finanzplanes 2018-2020. Das Vereinskapi-tal hat sich auf dem Stand von Ende 2018 stabilisiert.

Im Hinblick auf das Pilotjahr 2020, dessen Budget erstmals auf Eigenfinanzierung ausgerichtet wurde, musste die personelle Funktion eines bezahlten Zentralsekretariats per Ende September 2019 aufgehoben werden.

Die erfreuliche Gründung eines neuen Netzwerks Aargau hat sich auch in der Jahresrechnung aufgrund von mehreren Zusammenkünften mit potenziellen Beitrittskandidat*innen und einer Informationsveranstaltung im Stapferhaus in Lenzburg niedergeschlagen.

Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens der Dachorganisation innovage.ch wurde mit zusätzlicher Unterstützung der Ernst Göhner Stiftung und des Migros-Kulturprozents eine Broschüre verfasst und gedruckt. Sie gibt Einblick in die Entwicklung der Dachorganisation und der Netzwerke von innovage.ch. Verfasst worden ist die Broschüre von Arthur Moor, Gründungsvorsitzender des Vereins innovage.ch und erster Präsident des Netzwerks Bern-Solothurn, Denise Moser, bis April 2019 Vorsitzende des Zentralvorstands Innovage, Heinz Altdorfer, ehemaliger Leiter Soziales bei Migros Kulturprozent und Initiant von Innovage, und Ruedi Schmid, Mitglied der Projektleitung von Innovage 2021.

Jahresrechnungen

2019

2018

Bilanz per 31.12.

Flüssige Mittel	94'556	67'928	
Debitoren/Transitorische Aktiven		1'230	
Kreditoren/Transitorische Passiven	13'662		9'626
Mercator Stiftung Beitrag 2018			
Walder Stiftung Beitrag 2018			
Uniscientia Stiftung Beitrag 2018			
Rückstellungen	27'000		10'000
Vereinskapital	49'532		50'367
Aufwandüberschuss		836	
Ertragsüberschuss	4'362		
	94'556	69'993	69'993
	94'556		

Erfolgsrechnung

Aufwand

Zentralvorstand	3'796	4'454
Delegiertenversammlungen	2'915	3'711
Umsetzung Strategie	3'284	19'544
Zentralsekretariat	37'767	48'937
Kommunikation	19'290	13'677
Informatik	9'259	6'200
Projekte	43'178	35'000
Qualität und Bildung	18'674	17'938
Finanzen	474	1'374
Veränderung Rückstellungen Strategie	12'000	
Total Aufwand	150'638	150'836

Ertrag

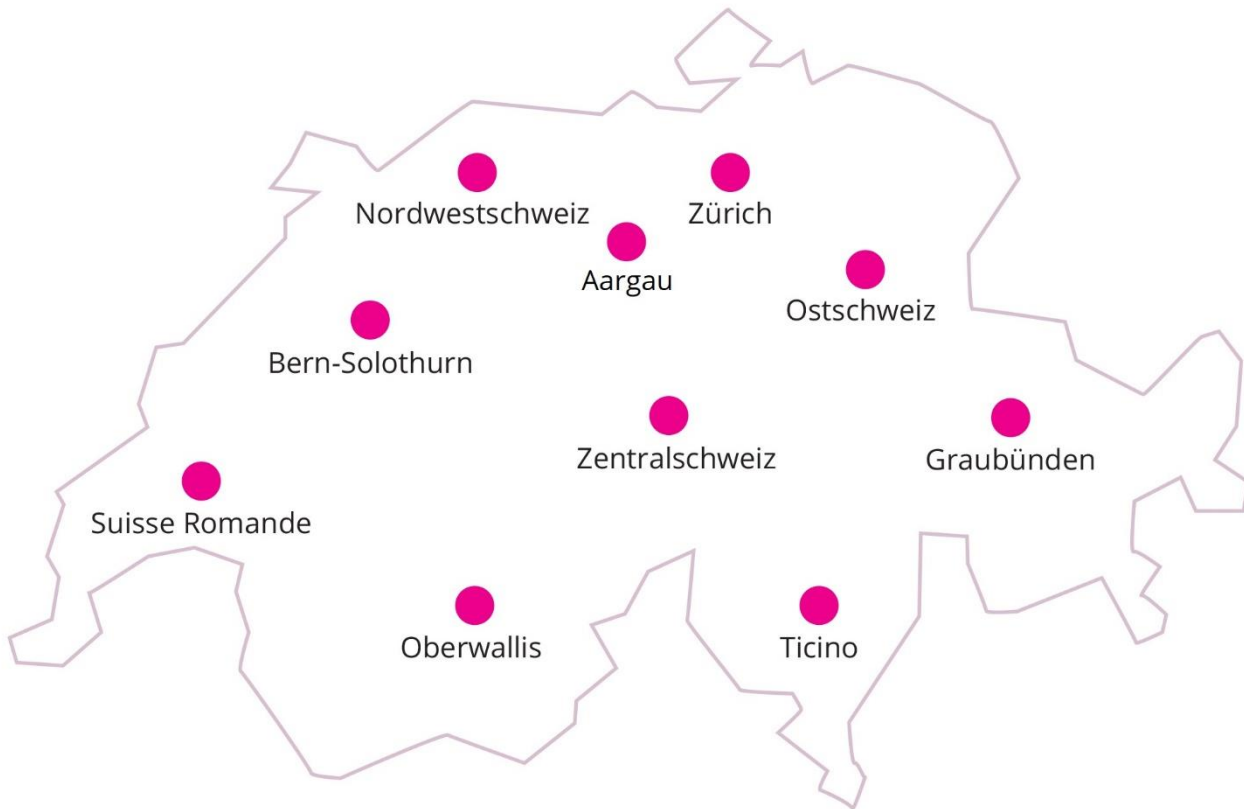
Stiftung Beisheim	50'000	50'000
Stiftung Mercator	30'000	30'000
Stiftung Walder	30'000	30'000
Stiftung Uniscientia	10'000	10'000
Eigenleistung	35'000	30'000
Total Ertrag	155'000	150'000

Aufwandüberschuss

Ertragsüberschuss 4'362

-836

Unsere Netzwerke



Innovage Schweiz

Bahnhofplatz 2, CH-3011 Bern / info@innovage.ch

 facebook.com/innovageschweiz

 [@innovageschweiz](https://twitter.com/innovageschweiz)

Förderung durch



Beisheim Stiftung

STIFTUNG
MERCATOR
SCHWEIZ

WALDER
STIFTUNG

MIGROS
kulturprozent